

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

## **EFSA: Afrikanische Schweinepest breitet sich aus**

Aus einem im März veröffentlichten Bericht der europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) zur Situation bei der Afrikanischen Schweinepest geht hervor, dass sich diese immer mehr im Baltikum sowie in Polen ausbreitet. Die Ausbreitungsgeschwindigkeit beträgt zwei Kilometer pro Monat in Lettland und Estland sowie einen Kilometer pro Monat in Litauen und Polen. Zudem ist die Zahl der geschossenen infizierten Wildschweine mit bis zu 3% relativ niedrig. Demnach können die Ausbrüche bei Wildschweinen in diesen Ländern als "kleine Epidemie" bezeichnet werden. In dem Bericht wurden Fälle aus den Jahren 2014 bis 2016 berücksichtigt. Im Herbst 2017 soll ein zweiter Bericht veröffentlicht werden, der eine aktuelle epidemiologische Analyse und einen Überblick über die Möglichkeit der Managementmaßnahmen für die Wildschweinepopulation enthalten soll.

## **Deutsche essen 8 kg weniger Fleisch als vor 20 Jahren**

Nach vorläufigen Berechnungen der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) wurden in Deutschland im Jahr 2016 rund 60 kg Fleisch pro Kopf verzehrt; 1996 waren es noch 68 kg.

Während im Jahr 1996 Schweinefleisch mit einem Pro-Kopf-Verzehr von 46 kg eindeutig bevorzugt wurde, lag der Konsum 20 Jahre später bei 36 kg pro Kopf. Zwischenzeitlich haben sich jedoch die Vorlieben der Verbraucher Richtung Geflügelfleisch verschoben. Machte Geflügel 1996 rund 12% des Fleischverzehrs aus (8,4 kg), waren es im Jahr 2016 rund 21% (12,5 kg). Hingegen erfreut sich Rind- und Kalbfleisch über die letzten 20 Jahre hinweg mit rund 10 kg pro Kopf gleichbleibender Beliebtheit.

## **UMFRAGE zum Portal aniplus**

aniplus ist eine Informationsplattform für Tierhalter und Berater, die seit 2016 kostenlos angeboten wird. Die Beiträge auf den Seiten von aniplus wurden von Experten aus Praxis und Forschung vor allem aus dem Oldenburger Münsterland erstellt. Dieser Expertenkreis setzt sich zusammen aus Akteuren der gesamten Wertschöpfungskette – vom Tierhalter über Hygieneserviceleister, Futtermittelexperten, Vertreter der Stalltechnik, Tierärzte bis hin zum Lebensmittelverarbeiter. Das Ziel von aniplus ist es, Vorschläge für jene Tierhalter zu erarbeiten,

die zusätzlich zu ihren bisherigen Bemühungen um einen geringen Antibiotikaeinsatz die Tiergesundheit und das Tierwohl in ihren Tierbeständen verbessern möchten.

Unter dem folgenden Link können Sie das Projekt unterstützen, indem Sie Ihre Meinung dazu mitteilen. Die Befragung ist anonym, Ihre Antworten dienen direkt der Weiterentwicklung des Portals: <https://www.aniplus.de/portal/news>

## **Spanische Schweinefleischexporte wachsen kräftig**

(AMI) – Der spanische Handel mit Schweinefleisch gewann auch im Jahr 2016 weiter an Bedeutung. So wurden mit insgesamt rund 2,2 Mio. t Schweinefleisch (inkl. Nebenerzeugnisse und Fleischprodukte) 18 % mehr als im Vorjahr exportiert. Der Handel mit nicht EU-Staaten nahm um 45 % zu.

Grund für diese Entwicklung sind in erster Linie die steigenden Produktionsmengen und die damit verbundenen, sehr konkurrenzfähigen Preise. Zudem hat Spanien eine starke Exportlobby im Schweinefleischbereich. Während die meisten europäischen Länder, darunter auch Deutschland, 2016 eine stagnierende Schweinefleischproduktion verzeichneten, wurde in Spanien kräftig aufgestockt. Die vergleichsweise oft niedrigeren Preise für Schweinefleisch ermöglichten, ganz im Gegensatz zur Entwicklung Deutschlands, sogar Zuwachsraten von 5 % im EU-Handel. Deutsche Importeure ließen sich von den günstigen Offerten locken, aber auch die hochpreisigen Spezialitäten waren gefragt.



**Die Redaktion des BauernInfo Schwein wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Osterfest !**

**Vereinigungspreis für Schlachtschweine  
13.04. – 19.04.2017**

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,73/Indexpunkt  
FOM-Basispreis: 1,73 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: fortlaufende Nachfrage  
Ferkel: knapp ausreichendes Angebot

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen  
13.04. – 19.04.2017**

**1,42 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI [marktundpreis.de/VEZG](http://marktundpreis.de/VEZG)